

MITGLIEDERBEFRAGUNG LIEFERT KLARE ERGEBNISSE

Leitlinien wichtigste Aufgabe der DAIG

Bei der DAIG-Mitgliederversammlung im Rahmen der Münchner AIDS-Werkstatt wurden die Ergebnisse der 5. Mitgliederbefragung vorgestellt, die Anfang des Jahres als Online-Umfrage stattgefunden hat. Die DAIG-Mitglieder haben sich auch diesmal wieder klar positioniert und sehen die nationalen Leitlinien weiterhin als wichtigste Aufgabe der Fachgesellschaft. An zweiter und dritter Stelle stehen Nachwuchs- und Forschungsförderung. Die Entscheidung, auf dem DÖAK in Innsbruck den Deutschen AIDS-Preis der DAIG und zwei DAIG-Nachwuchsforscherpreise zu verleihen, wird dadurch noch einmal bekräftigt.

Gute Noten erhielt HIV Medicine, das neue Fachorgan der DAIG. Rund 75% der DAIG-Mitglieder bewerteten das Journal als gut bzw. sehr gut. Besser als im Vorjahr, nämlich mit über 75% gut bzw. sehr gut, wurden die Bereiche Mitgliederkommunikation und Außenwirkung der DAIG gesehen. – Alle Ergebnisse der DAIG-Umfrage finden sich im Mitgliederbereich der DAIG-Homepage: www.daignet.de

ÄRZTLICHE FORTBILDUNG – EIN TEURES GUT

Ärztinnen und Ärzten in Niedersachsen ist es aufgrund einer Änderung in der niedersächsischen Berufsordnung seit Dezember 2012 nicht mehr gestattet, von pharmazeutischen Unternehmen Zuwendungen entgegenzunehmen, die die Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung unterstützen. Hotel-, Reisekosten und/oder Kongressgebühren können jetzt nur noch übernommen werden, wenn der Arzt im Rahmen der Fortbildung für das Unternehmen auch als Referent tätig ist und dafür ein Honorar erhält. Da zu erwarten ist, dass auch andere Ärztekammern dem niedersächsischen Beispiel folgen werden, hat die DAIG auf Initiative von Matthias Stoll eine Mitgliederbefragung zum Thema Ärztesponsoring durchgeführt. Dabei sprachen sich 70% der Teilnehmer für mehr Transparenz beim Sponsoring aus und könnten sich in diesem Zusammen-

hang beispielsweise eine zentrale Datenbank vorstellen. Allerdings lehnt die überwiegende Mehrheit der DAIG-Mitglieder (65%) eine Einschränkung des bisherigen Pharmsponsorings ab. 46% aller Befragten wären bereit, für Fortbildungen einen Eigenanteil von bis zu 2.000 Euro pro Jahr zu leisten. Nur 10% würden hier mehr als 2.000 Euro investieren wollen bzw. können. Die vollständigen Ergebnisse der Umfrage können Mitglieder im geschlossenen Bereich der DAIG-Homepage abrufen.

DIE DAIG AUF DEM DÖAK

Das Programm des Deutsch-Österreichischen AIDS-Kongresses (DÖAK) in Innsbruck wurde aktiv von DAIG-Sektionen mitgestaltet. So bieten beispielsweise All Around Women Special (AAWS), Universal Access und die Sektion Dermatologie eigene Workshops an. Die Pädiatrische Arbeitsgemeinschaft AIDS (PAAD) sowie die DAIG-Sektion Gynä-

kologie und Geburtshilfe haben ihren Themen entsprechend Symposien im Hauptprogramm inhaltlich umgesetzt. Am 13. Juni 2013 findet auf dem DÖAK in Innsbruck auch die nächste Mitgliederversammlung der DAIG statt. Neben der Neuwahl des Vorstandes steht die Abstimmung der neuen Leitlinie zur Prävention, Diagnostik und Therapie analer Dysplasien und des Analkarzinoms an. Darüber hinaus wurde die Leitlinie zur Postexpositionsprophylaxe (PEP) überarbeitet und soll in Innsbruck ebenfalls abgestimmt werden.

Vor der DAIG-Mitglieder-MV lädt die Sektion KAAD zur Mitgliederversammlung ein.

Die DAIG wird auf dem DÖAK wieder mit einem eigenen Stand vertreten sein. Hier können sich die Kongressbesucher im persönlichen Gespräch über die vielfältigen Aktivitäten der Fachgesellschaft informieren.

Annette Haberl, Frankfurt & Georg Behrens, Hannover
www.daignet.de



©Fotos: Annette Haberl, Frankfurt
Richtungsweisend: DAIG-Präsident Georg Behrens auf der MV in München



Sponsoring im Fokus: Matthias Stoll berichtet aus Niedersachsen



Nicht nur in der Geschäftsstelle im Einsatz für die DAIG: Nicole Bentrup am Infostand